

Ulrich Wüst

1949 in Magdeburg geboren

1967 – 1972 Studium an der Hochschule für Architektur und Bauwesen, Weimar

1972 Umzug nach Berlin

1972 – 1977 Arbeit als Stadtplaner

seit 1984 freischaffend als Fotograf

1994 Stipendium der Senatsverwaltung für kulturelle Angelegenheiten, Berlin

1998 Stipendium Bildende Kunst, Kultusministerium Sachsen-Anhalt

1998 Stipendium Kunstfonds e.V., Bonn

2000 Helen Abbott-Preis, lebt und arbeitet in Berlin

Ulrich Wüst Fotografien

Ulrich Wüst ist ein Fotograf der Städte und urbanen Räume. Nach Ausbildung und Tätigkeit als Stadtplaner wurde er mit fotografischen Essays über Berlin Mitte, Magdeburg, Altenburg und vielen anderen Orten bekannt. Der Blick des Künstlers ist dabei von einer eigentümlichen Ruhe geprägt, in der die Bilder des Jetzt oft wie gefrorene Augenblicke einer Bewegung, wie fast geheime Zwischenzustände wirken, in denen sich Vergangenheit und Zukunft zu einer verdichteten Ansicht menschlicher Lebensräume vereinen. Die Erzählung der Stadtporträts ergibt sich durch die Fassaden und Häuserecken, durch Straßen und Treppen, durch Bäume und Denkmale, aus deren „Gespräch“ miteinander eine Vorstellung vom Leben der – in den Fotografien fast immer abwesenden – Menschen entsteht. Der Deutsche Bundestag hat für seine Kunstsammlung sechs

Arbeiten aus der Serie „Berlin Mitte“ aus den Jahren 1995 bis 1997 erworben. In konzentrierter, geradezu minimalistischer Form arbeitet Wüst das Wesen Berlins heraus, sein Wachsen und Werden, porträtiert eine Stadt, die sich immer wieder aus Fragmenten neu erfinden muss, und in der das Alte und das Neue oft unverbunden und harsch nebeneinander stehen.

Neben diesen Arbeiten werden im Verbindungsbüro 60 Fotografien aus der Serie „Scheine – Das Bild des Geldes“ gezeigt. Auch diese Serie knüpft an die Überzeugung des Künstlers von der erzählerischen Kraft der Dinge an. Er fotografierte für einen Kunst-am-Bau-Wettbewerb der Deutschen Bundesbank (Neubau der Hauptverwaltung Berlin) die Bildmotive auf Geldscheinen aus 27 europäischen Ländern, die heute Mitglieder der Europäischen Union sind. Hinzu kommen Bilder von Banknoten aus der Sowjetunion (UdSSR), der DDR, aus Jugoslawien und

der ČSSR – also Staaten, die sich im Zuge der Umwälzungen in Osteuropa auflösten, gleichwohl zur Geschichte der europäischen Mitgliedsländer gehören. Das Erstaunliche an Wüsts Bildern ist die erzählerische Präsenz, die Poesie, die aus diesen so überaus prosaischen Alltagsgegenständen, den Geldscheinen, erwächst, wenn man ihre Bildwelt ernst nimmt und die Motive zurückverwandelt. Durch die starke Ausschnittvergrößerung wieder „Bild“ geworden, lassen die infolge ihrer Rasterung verfremdeten Motive von Mythen und Heroen der einzelnen Mitgliedstaaten ein farbiges Universum entstehen, in dem der kulturelle Reichtum Europas auf seltene und überraschende Weise sichtbar wird.



1 Belgien: 500 Francs, 1998: Nach René Magritte (1898–1967), Golconde, 1953, The Menil Collection, Houston.



2 Belgien: 1000 Francs, 1997: Nach Constant Permeke (1886-1952), belgischer Maler.



3 Bulgarien: 50 Lewa, 1951. (Rosenpflückerin).



4 ČSSR: 10 Kronen, 1960.



5 ČSSR: 10 Kronen, 1986.



6 Dänemark: 50 Kronen, 2005: Porträt Karen Blixen (1885-1962), dänische Schriftstellerin (Pseudonyme: Tania Blixen, Isak Dinesen).



7 Dänemark: 1000 Kronen: Anna und Michael Ancher (1859–1935; 1849–1927), dänische Maler und Mitbegründer der impressionistischen Schule der Skagenmaler.



8 Dänemark: 50 Kronen, 1956: Megalithgrab, sogenanntes Hünengrab (dänisch: Jættestue).



9 Deutschland: 1000 Deutsche Mark, 1991: Doppelporträt von Jacob Grimm (1785–1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859). Nach einem Gemälde von Jerichau-Baumann.



10 Deutschland: 20 Deutsche Mark: Porträt der Annette von Droste Hülshoff (1797–1848), deutsche Schriftstellerin.



11 Deutschland: 500 Deutsche Mark, 1964: Burg Eltz in Rheinland-Pfalz.



12 DDR: 100 Mark, 1975: Berlin, Unter den Linden, Schlossbrücke, Palast der Republik.



13 DDR: 20 Mark, 1975: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832).



14 Estland: 500 Kronen, 1996: Rauchschnalbe (estnischer Nationalvogel). Recto: Carl Robert Jakobson (1841–1882), estnischer Publizist, Schriftsteller und Pädagoge, bedeutender Wegbereiter eines unabhängigen estnischen Staates.



15 Estland: 10 Kronen, 2008: Allegorie der fruchtbaren Ernte. Replik des Motivs eines Geldscheins von 1928, erschienen zum 90. Jubiläum der Unabhängigkeit Estlands 1918.



16 Finnland: 20 Finnische Mark, 1993: Industriearchitektur in Tampere im Südwesten Finnlands.



17 Frankreich: 50 Francs, 1993: Das Flugzeug von Antoine de Saint Exupéry (1900–1944), französischer Schriftsteller und Pilot.



18 Frankreich: 100 Francs, 1990: Nach Eugène Delacroix (1798–1863), Die Freiheit führt das Volk, 1830, Paris, Louvre.



19 Frankreich: 100 Francs, 1990: Eugène Delacroix (1798–1863), französischer Maler.



20 Frankreich: 100 Francs, 1998: Nach einem Gemälde von Paul Cézanne (1839–1906).



21 Griechenland: 1000 Drachmen: Die Akropolis in Athen.



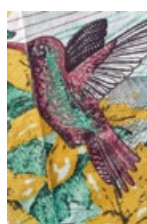
22 Griechenland: 1000 Drachmen, 1987: Apollo, griechischer Gott des Lichts, nach einer antiken Münze.



23 Griechenland: 5000 Drachmen, 1984: Karitena, Dorf und Burg auf dem Peloponnes. recto: Porträt Theodoros Kolokotronis (1770–1843), geboren in Karitena, Freiheitskämpfer in der Revolution von 1821.



24 Großbritannien: 5 Pfund, 1982: Elisabeth II., geb. 1926.



25 Großbritannien: 10 Pfund: Zu Charles Darwin (1809–1882).



26 Großbritannien: 1 Pfund: Sir Isaac Newton (1642–1727).



27 Großbritannien: 10 Pfund, Bank of England, 1982: Florence Nightingale (1820–1910), Pionierin der modernen Krankenpflege, genannt "The Lady with the Lamp", besucht Verwundete des Krimkriegs.



28 Großbritannien: 1 Pfund, Clydesdale Bank. recto: Robert the Bruce (1274–1329), König von Schottland 1306-1329.



29 Großbritannien: 10 Pfund, Clydesdale Bank, Schottland, 1981: Sklaven in Ketten. recto: Porträt von David Livingstone (1813–1873), Missionar, Afrikaforscher und Gegner des Sklavenhandels.



30 Großbritannien: 1 Pfund, Clydesdale and North of Scotland Bank, 1963.



31 Großbritannien: 5 Pfund: Fußballspieler (Georg Best).



32 Irland: 10 Pfund, 1928–1977: Hazel Lady Lavery (1880–1935) als Archetyp der Irin, nach einem Gemälde von Sir John Lavery (1856–1941).



33 Italien: 500.000 Lire, 1997: Nach Raffael (1483–1520), Die Schule von Athen, 1511, Fresko im Vatikan, Rom.



34 Italien: 20 000 Lire, 1975: Nach Tizian (1488/90–1576), Himmlische und Irdische Liebe, 1515, Paris, Louvre.



35 Italien: 1000 Lire, 1990: Schulkinder. recto: Porträt Maria Montessori (1870–1952), Ärztin, Reformpädagogin.



36 Jugoslawien: 50 Dinar, 1978: Nach Ivan Meštrović (1883–1962), kroatischer Bildhauer.



37 Jugoslawien: 100 Dinar, 1953: Arbeiter an einer Lokomotive.



38 Lettland: 10 Latu, 1992: Der Fluss Daugava (dt. Düna, russ. Dwina).



39 Litauen: 1 Litas, 1994: Porträt Žemaitė, eigentlich Julija Beniuše-Zymantiene (1845–1921), Schriftstellerin, aktiv in der litauischen Unabhängigkeitsbewegung.



40 Litauen: 10 Litu, 2001: Steponas Darius (1896–1933) und Stasys Girėnas (1893–1933) überflogen 1933 nonstop den Atlantik, stürzten jedoch bei Kuhdamm (heute Psczelnik, Polen) ab.



41 Luxemburg: 100 Francs, 1956: Stahlindustrie in Differdange (Differdingen) im Süden Luxemburgs.



42 Malta: 5 Lire, 1986: Surfer von Mellieha Bay und Netzflickerin.



43 Malta: 10 Lire, 1967: Valletta, Grand Harbour.



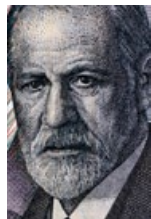
44 Niederlande: 1000 Gulden, 1956: Rembrandt van Riyn (1606–1669).



45 Niederlande: 50 Gulden, 1982: Sonnenblume.



46 Österreich: 500 Schilling, 1997: Teilnehmerinnen des Bundestages Österreichischer Frauenvereine in Wien 1911. recto: Porträt Rosa Mayreder (1858–1938), Schriftstellerin und Frauenrechtlerin.



47 Österreich: 50 Schilling, 1986: Sigmund Freud (1856–1939).



48 Polen: 50 Zloty, 2006: Porträt Karol Józef Wojtyła (1920–2005), als Johannes Paul II. 1978-2005 Papst.



49 Polen: 1000 Zloty, 1982: Nikolaus Kopernikus (1473–1543).



50 Portugal: 100 Escudos, 1987: Porträt Fernando Pessoa (1888–1935), Lyriker und Schriftsteller.



51 Portugal: 2000 Escudos, 1995: Bartolomeu Dias (1450–1500), portugiesischer Seefahrer und Entdecker.



52 Rumänien: 500 Lei, 1991: Constantin Brăncuși (1876–1956), rumänisch-französischer Bildhauer.



53 Schweden: 20 Kronen, 1997: Zu Selma Lagerlöf (1858–1940): Die wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen. recto: Porträt der Autorin.



54 Slowakei: 50 Kronen, 2005: Kyrill und Method, die Brüder Konstantin (um 827–869) und Michael (um 815–885) aus Thessaloniki, christliche Missionare, entwickelten das kyrillische Alphabet.



55 Slowenien: 1000 Tolarjew, 2005: Porträt France Preseren (1800–1849), slowenischer Dichter.



56 Spanien: 10000 Peseta, 1985: Porträt Juan Carlos I. (geb. 1938), seit 1975 König von Spanien.



57 Tschechische Republik: 2000 Kronen, 2007: Ema Destinová (1878–1930), Sopranistin.



58 UdSSR: 100 Rubel, 1947: Porträt Wladimir Iljitsch Lenin, eigentlich Uljanow (1870–1924), kommunistischer Politiker, marxistischer Theoretiker, Begründer der Sowjetunion.



59 Ungarn: 100 Forint, 1984: recto: Kossuth Lajos (1802–1894).



60 Zypern: 1 Pfund, 1992: Kyrenia, gotische Abtei Bellapais, ehemaliges Prämonstratenser-kloster.

**Ulrich Wüst
Fotografien**
7. Mai – 31. August 2012

Eine Ausstellung im Verbindungsbüro des Deutschen Bundestages bei der Europäischen Union Square de Meeûs 40, B-1000 Brüssel

Weitere Informationen:
Telefon 030-227-32027
kunst-raum@bundestag.de
www.kunst-im-bundestag.de
www.leo.coppi.de

Herausgeber: Deutscher Bundestag Sekretariat des Kunstbeirates, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, **Text und Konzept:** Dr. Andreas Kaernbach, Kurator der Kunstsammlung des Deutschen Bundestages, und Kristina Volke, stellvertretende Kuratorin, **Gestaltung:** büro uebele visuelle kommunikation, Angela Klasar, **Druck:** MEDIALIS Offsetdruck GmbH, Berlin, **Fotos:** Ulrich Wüst, **Courtesy:** GALERIE LEO.COPPI, Berlin



Kunst im Deutschen Bundestag
Ulrich Wüst – Fotografien